

wake your booty



Mit **stillen Wassern** und kristallklaren Bergseen kann die Schweiz prahlen – eine wahre Freude für **conservative Schwimmer** und Ruderer! Doch was ist mit den **Brett-Aficionados**, müssen die im Sommer ihres Elements beraubt auf dem Trockenen bleiben? Wellenreiten und Windsurfen? Fehlangeize. Kein Wind verursacht genügend

grosse Wellen, um darauf zu gleiten, und auf den meisten Seen im Unterland bleibt gar der Wind zum Winds segeln oder Kitesurfen aus. Zum Glück können die **Brettsportler** mit künstlichen Mitteln in das Geschehen eingreifen! Per Schnellboot können Wakeboarder am Seil über die Seen gejagt werden und Wake-surfer können – ganz ohne Seil –

dicht am Boot direkt auf den verursachten Wellen gleiten. Zu einem solchen Wakesurf-Treffen der Superlative kommt es vom **17. bis 19. Juli 2009** in Murg am **Walensee**. Fernab der Sandstrände und Topspots dieser Welt, umringt von Bergen kommt an diesen Tagen auf dem türkis-grünen Walensee richtiges **Surffee-ling** auf. Ein Wochenende lang wird von nationalen und internationalen Surf-Pros Surfaction vom Feinsten geboten; viele Tricks, spannende **Contests** und gute Mucke sorgen auch bei den am Landgebliebenen für das richtige Ambiente. Mit dabei sind unter anderem die Bündner Hip-Hop-Combo **Liricas Anals, Igor Podladtchikov** und die **Turntable Babes**, somit kommen auch Landratten und Schaulustige am grössten Wake Surf Contest der Schweiz auf ihre Kosten. Der Eintritt für Konzerte und Partys ist frei; Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden für alle, die gleich drei Tage lang Hawaii-Feeling inmitten der Berge möchten. Los! (fr)

www.wakesurfestival.ch

nomen est nullus



Der noch namenlose **Blog** findet mit seinem **Mix aus lokalen und internationalen Berichten** nicht nur in Basel Anklang.

Wie sollen wir ihn bloss nennen? **Oskar? Fynn?** Oder doch lieber Ronzo C-310? Es ist nicht ganz einfach, den richtigen Namen fürs eigene Baby zu finden, noch viel schwieriger aber gestaltet sich die Namenssuche, wenn es sich beim Sprössling um einen **Podcast** handelt. Erschaffen wurde «Der noch namenlose Podcast» von drei Studenten und einem Informatiker aus **Basel**, die mit ihren liebevoll gestalteten Reportagen und Beiträgen aus den Bereichen Musik, Internet, Technik, Wissen und Reisen schon bald auf eine grosse Hörerschaft blickten, die sich weit über die Grenzen der beiden Basler Kantone erstreckte. Egal ob von der **Kissenschlacht** auf dem Barfüsserplatz oder aus dem tiefsten brasilianischen Dschungel: die Reporter des noch namenlosen Podcasts warten alle zwei Wochen mit einem breitgefächerten und ungewöhnlichen Themenmix auf, der die Namenssuche denn auch nicht gerade einfach macht. Wer also mal Lust hat, sich das Baby, das laufen lernte, bevor man es beim Namen rufen konnte, selbst anzuhören, der braucht nur einmal nonchalant mit dem Zeigefinger über die **mittlere Tastaturreihe** zu fahren und sich unter <http://asdfghjkl.ch> die aktuelle Sendung anzuhören. Namensvorschläge sind bei den Machern sicherlich weiterhin willkommen. Unsere Favoriten sind «Podtox», «Jean-Louis Montagne» und «Boy Pod»... (rb)

<http://asdfghjkl.ch/podcast>

grünes eis

Wer mit Eis nur schnoddrige Eisdieleen à la «**da Giovanni**» in Verbindung bringt, der wird begeistert sein von «**DasEis.**». Seines Zeichens ein kleiner, aber feiner Eckladen mitten in der Frankfurter Innenstadt, der sozusagen mit der **Haute Cuisine** der Eiscreme aufwartet. Selbst die konservative FAZ hat da einmal die Probe aufs Exempel gemacht und sich einen kleinen Löffel kalter Eiskristalle auf der Zunge zergehen lassen und befunden: ««DasEis.» ist der Club unter Frankfurts Eisdieleen.» Das Eiscafé begeistert nicht nur mit **Bio-Eiscreme** der Extraklasse von «health planet» und mehreren Sorten frischen Bio-Softises. Auch die zurückhaltende Inneneinrichtung lässt dem Superstar «Ice Cream» charmant den Vortritt. Hier wird das Glace auf schlichtem Glas in einem fast schon trocken-technischen Ambiente serviert. Zur Abwechslung ist es mal ganz angenehm, nicht



von Pseudo-Italia-Flair angefallen zu werden, wenn man sich gerade nur nichts ahnend ein Eis holen wollte. Und wem das ganze **Geschlemme** ein schlechtes Gewissen verursacht, weil es gerade möglicherweise ernsthaft die Bikinifigur gefährdet, der kann sich immer noch mit dem Gedanken trösten, dass «DasEis.» vor **Bio und Öko** nur so strotzt (atomstromfrei, kompostierbar, ungelbleicht). Und schmecken tut's sowieso. (am)

www.DasEis.eu

pretty fly – for a white guy



Ja ist denn heut schon **Weihnachten?** Zum Glück nicht, denn sonst könnte man bestimmt nicht die supergeile **Sonnenbrille von Adidas Originals** aufs Näsli setzen und mit dem goldenen Rahmen die Sonnenstrahlen des Sommers reflektieren. **kinki verlost** ein Modell mit dem Namen «**FLYBOY**» im Wert von CHF 368.– Schickt einfach einen Brief / eine Postkarte bis zum **20.7.** an: **kinki Redaktion**
Stichwort: **FLYBOY**
Hardturmstrasse 68
8005 Zürich
(am)

